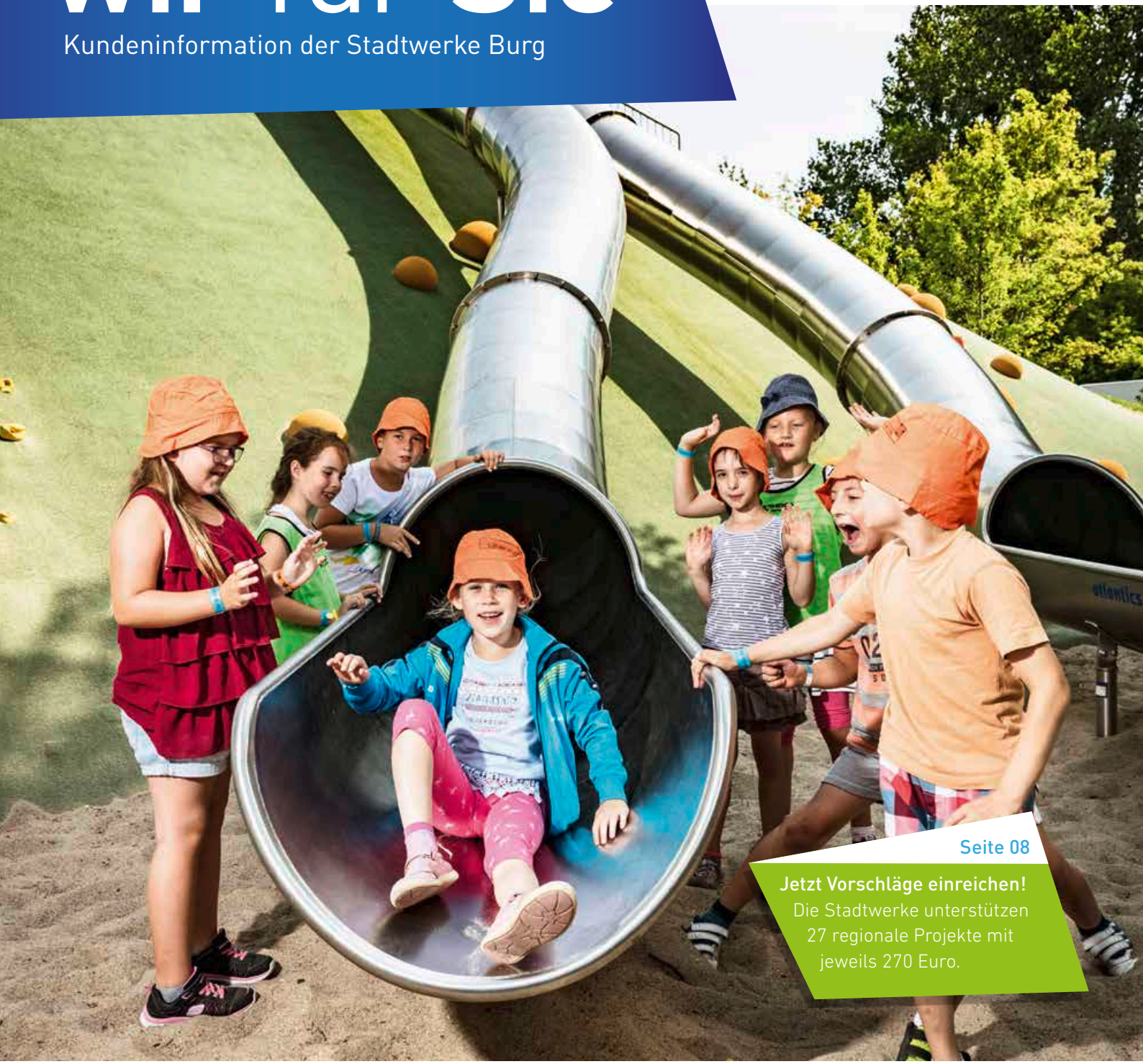
02.2018

STADT
WERKE
BURG

Ihr Jerichower Landwerk

wir für Sie

Kundeninformation der Stadtwerke Burg



Seite 08

Jetzt Vorschläge einreichen!
Die Stadtwerke unterstützen 27 regionale Projekte mit jeweils 270 Euro.

Ein Tag auf der LAGA
Hortkinder aus Genthin besuchen die Landesgartenschau.

Klimahelden gesucht
Stadtwerke belohnen Kunden für Klimaschutz vor Ort.

Es werde Licht
Moderne LEDs halten Einzug in Burger Straßenbeleuchtung.

Foto: Floortje - iStock

25. JUBILÄUM

RUND UM DIE GELBE KNOLLE

Vom 14. bis zum 16. September feiert das Genthiner Kartoffelfest sein 25-jähriges Jubiläum. Die Stadtwerke Burg sind als Sponsor mit dabei.

Rund um die gelbe Knolle – so lautet das alljährliche Motto des Genthiner Kartoffelfestes. In diesem Jahr feiert die traditionelle Veranstaltung im Genthiner Volkspark Jubiläum: 25 Jahre lang wählen Veranstalter und Besucher nun bereits eine Kartoffelkönigin auf Amtszeit, küren die besten Kartoffelsuppenköche und messen sich im Kartoffelschälen. Zur Jubiläumsausgabe dürfen sich Groß und Klein neben spannenden Wettbewerben rund um die Kartoffel an drei Tagen auf Live-Musik, eine Vielzahl von Schaustellern und auf ein großes Höhenfeuerwerk am Sonntagabend freuen. Als Sponsor sind die Stadtwerke Burg ebenfalls vor Ort mit dabei: Gemeinsam mit der Sparkasse Jerichower Land organisiert der Energiedienstleister am 15. September einen Informationsstand. Kommen Sie vorbei! Weitere Infos finden Sie unter www.kartoffelfest-jl.de. ■

Stadtwerke verstärken Vertrieb

Seit dem 1. Juli erhält der Vertrieb der Stadtwerke Burg Verstärkung: Neben Kundenberater Heiko Jerkowski ist mit Andrea Fischer zukünftig eine weitere Mitarbeiterin im Raum Genthin im Einsatz.
Zukünftig möchte sie den Kunden der Stadtwerke nun bei Fragen rund um Strom und Gas, Tarife und Verträge sowie Energieeffizienz mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Ich möchte für jeden Kunden ein offenes Ohr haben – ganz egal mit welchem Anliegen er zu mir kommt", erklärt die frisch gebackene Vertriebsmitarbeiterin.
Sie erreichen Andrea Fischer per Telefon unter 0170 1858170 oder per E-Mail an andrea.fischer@swb-burg.de. ■

INHALT

06 / TESTER GESUCHT
Auf der LAGA präsentieren die Stadtwerke neuartige Solarmodule für zu Hause. Diese können Sie jetzt testen.

06

09 / WECHSELN LOHNT SICH
Heiko Jerkowski verrät, wie Verbraucher viel Geld für Strom und Gas sparen können.

09

10 / Porträt
Im Familienbetrieb Ewert aus Genthin entstehen seit Jahrzehnten hochwertige Möbel.

10

18 / Rätsel Gewinnen Sie einen von zwei hochwertigen Bratentöpfen!

Gewinn-spiel

Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jerichower Land lässt es sich gut leben. Dafür braucht es Menschen, die sich für Sport, Kultur und soziale Projekte stark machen. Deshalb geht es in diesem Heft ganz viel um Ihr Engagement. Als Partner vor Ort wollen wir unseren Teil dazu beitragen. Schicken Sie uns Vorschläge für unsere Spendenaktion „27 x 270“, testen Sie unsere Mini-Solarmodule für den Einsatz zu Hause. Nicht zuletzt freuen wir uns auf Ihre Rezeptideen für unseren kulinarischen Kalender 2019. Ich zähle auf Sie!

Ihr

KONTAKT / Wir begrüßen Kunden und Interessenten gern in unserem **Stadtbüro** in der **Schartauer Str. 58 a**, das auch barrierefrei zugänglich ist. / Unsere Kundensprechzeiten sind **Montag/Mittwoch/Donnerstag** 9 bis 16 Uhr, **Dienstag** 7 bis 18 Uhr, **Freitag** 9 bis 12 Uhr / Individuelle Terminvereinbarungen mit unseren Mitarbeitern sind unter der Telefonnummer **03921 918 418** jederzeit möglich.

NUMMER FÜR DEN NOTFALL / Meldungen über Störungen in den Leitungen der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung nehmen die Stadtwerke Burg rund um die Uhr entgegen: **Telefon 03921 484 870**

IMPRESSUM / **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, www.stadtwerke-burg.de / **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler, Elke Schütze, Kai Bieler / **Fotografie:** Bertram Bölkow, Martin Klindtworth / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

KlimaManufaktur
Ich bin klimaneutral
www.die-klimamanufaktur.de

AUSFLUGSZIEL: BURG!

Hortkinder aus Genthin besuchen die LAGA und sagen „Danke Stadtwerke für einen erlebnisreichen Tag“

Geht's jetzt endlich auf den Wasserspielplatz? Na klar! Gabi Jerkowski, Leiterin des DRK-Hortes Ludwig Uhland aus Genthin gibt grünes Licht. Das lassen sich ihre sieben- bis elfjährigen Schützlinge nicht zweimal sagen. Weg sind sie. Zuerst mal direkt auf die großen Rutschen, die von einem angelegten Berg so richtig Fahrt nach unten aufnehmen. Und dann gibt's noch jede Menge mehr zu entdecken. „So wie überall auf dem Gelände“, schwärmt die Hortleiterin. Die LAGA sei ein echter Gewinn für die Region. „Genau deswegen unternehmen wir heute – im Rahmen unseres Sommerferienprogrammes für Hortkinder – auch bereits unseren zweiten Ausflug nach Burg.“ Ermöglicht wurde die Fahrt von den Stadtwerken Burg, die die LAGA-Eintrittskarten spendierten. Die Karten verteilten sie an Schulen, Kinder- und Senioreneinrichtungen aus dem Jerichower Land. Schon lange vor dem Besuch hatte Gabi Jerkowski mit den Hortkindern den heutigen Besuch vorbereitet, ihnen erklärt, was da Tolles in Burg entsteht. Aber die LAGA zum Anfassen – das sei natürlich viel intensiver und nachhaltiger.

„Ich habe mich besonders auf den Wasserspielplatz gefreut“, erklärt der 8-jährige Paul aus der Gruppe. Simon (9) will klettern, rutschen und sich dabei so richtig austoben. Die 10-jährige Jolina lässt es ruhiger angehen. Sie schwärmt von den riesigen Hibiskusblüten und den Bananenstauden im Tropengarten, die sie sich schon angeguckt haben. „Neben den aufregenden Spielplätzen auf der LAGA, die natürlich erobert werden müssen, möchte ich den Kindern auch ein Stück Bildung mit auf den Weg geben“, sagt die Hortleiterin. So zum Beispiel, wenn es nachher noch auf den Spielplatz am Weinberg geht. „Ich will ihnen erklären, dass dieses Areal einem alten Werksgelände nachempfunden ist. Dann gucken wir auch in einen der alten Gewölbekeller, in denen früher Gemüse und Eis gelagert wurden. Das können sich die Kids gar nicht vorstellen. Außerdem erzähle ich ihnen die Sage vom Trommler von Burg, der in diesen Kellern unterwegs gewesen sein soll.“

Damit nicht genug, die Hortleiterin hat bereits Pläne für die Zeit nach den Sommerferien: „Die LAGA hat Burg verschönert. Ausgerüstet mit diesen Eindrücken werde ich den Kids anhand alter Fotos zeigen, wie sich auch ihre Heimatstadt Genthin verändert hat.“ Richtung Ausgang wartet noch die Statue der weißen Frau. „Früher gab es vor dem Burger Bahnhof einen Brunnen. In dessen Mitte stand die Dame und ich als Kind oft davor“, erinnert sich Gabi Jerkowski. Davon gibt es ein Foto, das sie den Kindern zeigen will – eine weitere Geschichte zum Mitnehmen von einem tollen LAGA-Tag. ■

Spaß und Bildung: Der Tag auf der Landesgartenschau bot den Hortkindern jede Menge spannender Erlebnisse.

SPANNENDER UNTERRICHT IM GRÜNEN KLASSENZIMMER

Schule zum Anfassen und Mitmachen auf der LAGA: „Das grüne Klassenzimmer" bietet viele verschiedene Fachthemen, eines davon gestalteten die Stadtwerke Burg: „Stromspürnasen – was macht ein Schalter". „Auf diese Weise konnten wir den Schülern den sachgerechten und kostensparenden Umgang mit Energie altersgerecht näherbringen", sagt Elke Schütze von der Öffentlichkeitsarbeit. Unter Anleitung eines Energieberaters erkundeten rund 20 Schüler einer dritten Klasse aus Elbe-Parey, welche Wirkung Strom haben kann, wie eine Lampe funktioniert, wie ein Bügeleisen oder ein Handmixer. Anschließend konnten die Schüler mit dem Experimentierkoffer selbst Stromkreise basteln. Ihr Fazit: „Eine richtig coole Unterrichtsstunde!" ■

AKTION

LUST AUF DIE LAGA?
Dann greifen Sie jetzt auf jeppy zu! Über ihre App verlosen die Stadtwerke Burg 3 x 2 Tagestickets.

SO FUNKTIONIERT´S:
Jeppy kostenlos im App Store oder Play Store herunterladen. Auf der jeppy-Startseite „Gewinnspiel" anklicken, Teilnahmeformular ausfüllen und absenden, fertig. Damit landen Sie automatisch im Lostopf. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt.

JETZT TESTER WERDEN!

STROM SELBST GEMACHT

Stadtwerke präsentieren Mini-Solarmodule für zu Hause – jetzt Tester werden!

In einer Gemeinschaftsausstellung von Landkreis, Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA) und Stadtwerken Burg können sich LAGA-Besucher mit der Zukunft in Sachen Solarenergie für zu Hause vertraut machen. Die neun PV-Module, die im Solargarten gezeigt werden, sind vielseitig im privaten Umfeld einsetzbar: Die gerade mal vier Kilogramm schweren PV-Balkonmodule für die Mietwohnung. Der Solaresstisch mit USB-Anschluss. Das PV-Häuschen für den Schrebergarten. Die Module werden einfach mit der Steckdose verbunden und schon bringt die Energie der Sonne Bares in die Haushaltskasse.

Schon bald sollen die ausgestellten kleinen Kraftpakete für zu Hause in Serie produziert werden. Die Stadtwerke Burg wollen sie ihren Kunden dann zusammen mit einem Stromvertrag anbieten. Zuvor allerdings gilt es, die Neuentwicklungen auf Herz und Nieren zu prüfen. Und wer könnte das besser als die künftigen Nutzer. Deswegen suchen die Stadtwerke 20 Bewohner aus dem Jerichower Land, die Lust haben, ein Modul zwei Jahre lang gratis zu testen und zu sparen. Die Aktion läuft noch bis zum 30. September 2018. Interessenten melden sich bitte bei Christina Schramm telefonisch unter 03921 918-530 oder per E-Mail an Christina.Schramm@swb-burg.de. ■

Kleine Kraftpakete: Die neuartigen Solarmodule sind für den Einsatz im privaten Bereich konzipiert.

KLIMAHELDEN: HARTMUT UND ROTRAUD BAAS AUS BURG

Mit dem Programm KlimaLokal belohnen die Stadtwerke Klimaschutz-Engagement vor Ort.

Klimaschutz vor Ort? Na klar, und das mit größtem Vergnügen – da sind sich Hartmut und Rotraud Baas aus Burg einig. Mit der Umrüstung ihrer Heizung von Öl auf Erdgas hat das Ehepaar 66,69 Tonnen CO_2 eingespart. Dafür gab es von den Stadtwerken die Anerkennung als „Klimaheld" plus einen aus der Einsparung errechneten Klimabonus in Höhe von 201 Euro. Der ging direkt auf das Konto des Burger Ehepaares. „Im Rahmen unseres Programms KlimaLokal unterstützen wir gezielt Klimaschutzprojekte vor der eigenen Haustür", erklärt Christina Schramm vom Stadtwerke-Marketing. „Damit wollen wir Privatleute, Firmen und Kommunen motivieren, einen aktiven Beitrag zur Minderung von Treibhausgasen zu leisten." Möglichkeiten dafür gebe es viele – von einer effizienteren Beleuchtung über die Erneuerung der Heizung bis zum Spritspartraining. „Wir belohnen dieses regionale Engagement für den Klimaschutz mit einem Einsparbonus."

Gemeinsame Sache

Hartmut und Rotraud Baas können sich noch gut an andere Zeiten erinnern. Damals, als sie Koks verfeuern mussten. „Wir haben 1978 gebaut, da war das die einzige Heizmöglichkeit. Der Koks kam auf dem Hänger, wurde in den Garten gekippt und wir haben ihn eimerweise in den Keller geschleppt. Und dann eimerweise wieder hoch, damit die Stube warm bleibt. Was war das für ein Dreck ", erinnert sich der 71-jährige Hausherr kopfschüttelnd. Das Erste, was die beiden nach der Wende in Angriff genommen haben: Eine neue Heizung musste her. Die war nunmehr – nach gut einem Vierteljahrhundert – in die Jahre gekommen. „Wir hatten noch genug Öl, mussten aber bangen, ob sie den Winter durchhält oder nicht. Beim Nachbarn hat sie das nicht getan. Dieses Risiko wollten wir nicht eingehen." Von den Stadtwerken, die das Ehepaar von Anfang an mit Strom beliefern, gab es daraufhin einen Erdgashausanschluss. Die neue Erdgasbrennwerttherme arbeitet effizient und umweltschonend. „Auf einmal hatten wir richtig Platz im Keller – da, wo die drei großen Öltanks standen", freut sich Rotraud Baas. „Und ich muss nicht mehr ständig in die Zeitung gucken, wie es um den Ölpreis steht", fügt ihr Mann hinzu. Durch diese Zeitschrift sind die beiden auf das Programm KlimaLokal aufmerksam geworden. „Ich habe sogleich die Teilnahmeerklärung ausgefüllt und abgegeben. Warum sollte ich diese Chance nicht nutzen? Zumal uns die Umwelt wichtig ist", sagt Hartmut Baas und erzählt, dass er unter anderem strikt auf Mülltrennung achtet. „Damit möglichst viel davon wiederverwendet werden kann." Rotraud Baas ergänzt: „Wir nehmen das Fahrrad, kaufen gern regionale Produkte, kompostieren im Garten – alles Dinge, die für uns ganz selbstverständlich dazugehören. Und wenn wir damit zugleich etwas für ein besseres Klima hier vor Ort tun, umso besser." Das Programm KlimaLokal der Stadtwerke finden die beiden richtig gut. „Die liefern eben nicht nur Energie, sondern setzen sich auch direkt für den Umwelt- und Klimaschutz hier bei uns in Burg ein. Die ticken genau wie wir – das passt!" ■

WUSSTEN SIE SCHON?

Durch seine Lebensweise verursacht jeder Deutsche 11,2 t CO_2 pro Jahr. Somit trägt jeder von uns zu einem nicht unerheblichen Teil zum Klimawandel bei. Durch eine Umstellung der persönlichen Lebensweise kann jeder von uns den eigenen CO_2-Ausstoß verringern. Bereits kleine Änderungen können dabei große Auswirkungen haben.

SO KÖNNEN SIE MITMACHEN:

- Modernisierung Ihrer Heizung
- Installation einer PV-Anlage
- Moderne Beleuchtungslösung
- Umstellung auf Solarthermie
- Spritspartraining
- Kontrolle Ihres Reifendrucks
- Und vieles mehr ...

Klimahelden: Das Ehepaar Baas mit Stadtwerke-Mitarbeiterin Christina Schramm.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Zu ihrem 27. Geburtstag spenden die Stadtwerke 27 x 270 Euro für regionale Projekte.

Die Stadtwerke Burg sind für Sie da. Nicht nur als der Vor-Ort-Energieversorger, sie engagieren sich auch für Sport, Kultur und soziale Projekte im Jerichower Land. „Und zwar aus Überzeugung", sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. „Wir setzen uns für eine starke, lebenswerte Region ein und leisten dafür gern unseren Beitrag. Denn was wäre das Jerichower Land ohne seine Sportvereine, ohne die spannenden kulturellen Aktivitäten, ohne das breite freiwillige Engagement der Menschen, die hier leben."

Deswegen unterstützen die Stadtwerke Burg im 27. Jahr ihres Bestehens insgesamt 27 soziale und kulturelle Projekte im Jerichower Land. 2017 hatte sich die unabhängige Jury aus Stadtwerke-Mitarbeitern für 26 Projekte zu entscheiden. Bei fast 60 Bewerbungen oblag ihr dabei die Qual der Wahl. „Auch in diesem Jahr wollen wir sowohl Bewerbungen aus den acht Kommunen des Jerichower Landes als auch Projekte aus verschiedenen Bereichen berücksichtigen", sagt Elke Schütze von der Stadtwerke-Öffentlichkeitsarbeit. Sie ruft alle Vereine und regionalen Institutionen zur Beteiligung auf: „Reichen Sie uns Ihre Vorschläge ein! Die ausgewählten Gewinner dürfen sich über eine Spende in Höhe von 270 Euro freuen."

> „Wir setzen uns für eine starke, lebenswerte Region ein und leisten dafür gern unseren Beitrag."

Ihre Bewerbungen versenden Sie bitte per Post an die Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg oder per E-Mail an 27jahre@swb-burg.de. Diese sollte neben dem Namen des Vereins und des Ansprechpartners, der Telefonnummer und E-Mailadresse auch eine Kurzbeschreibung des Projektes sowie den Verwendungszweck der Spende enthalten. Der Einsendeschluss ist der 30. September 2018.

„Nach Auswahl der Projekte melden wir uns bei den Gewinnern. Überbringen werden wir unsere Spende dann (nach Absprache mit Ihnen) persönlich", so Elke Schütze.

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen! ■

Sponsoring
Soziales Engagement
Jerichower Landstrom
Miteinander
Netzbetrieb
Strom
E-Mobilität
Gutes Preis-Leistungsverhältnis
Energie
Kulturelles Engagement
Erdgas
Sonne
Licht
Photovoltaik
Jerichower Landgas
Fernwärme
Regionalität
Kundenservice

Energieträger für die Region:
Mit der Spende erhalten die ausgewählten Projekte diesen Rucksack der Stadtwerke.

Nach-gefragt

WECHSELN LOHNT SICH!

Berater Heiko Jerkowski verrät, wie Verbraucher bei Strom, Gas und Wärmestrom viel Geld sparen können.

Mit welchen Anliegen kommen aktuelle Verbraucher zu Ihnen?
Ich treffe immer wieder auf Kunden, die sich immer noch in der teuren Grundversorgung befinden. Es gibt tatsächlich Verbraucher, die sich seit 20 Jahren nicht um ihre Strom- und Gasverträge gekümmert haben. Dabei lassen sich durch den Wechsel zu den Stadtwerken Burg bis zu mehrere Hundert Euro im Jahr sparen.

Wie lässt sich feststellen, ob man bisher zu viel gezahlt hat?
Bei einem persönlichen Gesprächstermin, bei dem wir uns gemeinsam den Energieverbrauch und die bisherigen Verträge genau ansehen. Dann schauen wir, ob die Stadtwerke Burg einen besseren Tarif im Angebot haben. Das bieten wir nicht nur für Strom- und Gaslieferverträge, sondern auch für Wärmestrom und Nutzer von Wärmepumpen an.

Was verbirgt sich dahinter?
Immer mehr Bauherren setzen bei ihren neuen Einfamilienhäusern auf eine effiziente und umweltschonende Wärmeversorgung mittels Stromheizung oder Erdwärme. Viele Energieversorger bieten dafür aber bis heute keine Tarife an, sodass sie beim teuren Grundversorger bleiben müssen. Die Stadtwerke Burg haben günstige Tarife für Wärmestrom und Wärmepumpen aufgelegt. Dadurch können diese Kunden viel Geld sparen.

Zusätzlich gibt es von den Stadtwerken einen Wechselbonus. Wie erhält man den?
Der Wechselbonus wird mit der ersten Jahresabschlussrechnung wirksam. Wer also jetzt zu uns wechselt, kann von diesem einmaligen Dankeschön noch 2018 profitieren. Er wird für jeden Zähler im Haus bewilligt. Wer mit seinen Strom-, Gas- und Wärmestrom-Tarifen zu uns kommt, bekommt den Bonus auch dreimal bei seiner Jahresrechnung.

Ist ein Wechsel mit viel Aufwand für die Kunden verbunden?
Absolut nicht. Mit dem Wechselauftrag erteilt der Kunde uns eine Vollmacht, dass die Stadtwerke Burg alle Formalitäten des Wechsels für ihn übernehmen können. Das heißt: Nach seiner Unterschrift muss sich der Kunde um nichts mehr kümmern.

IHR ANSPRECHPARTNER
Heiko Jerkowski
Telefon 0151 539 734 38
heiko.jerkowski@swb-burg.de

Hightech und Leidenschaft für gutes Handwerk: Meister Ralf Bornemann in der Werkstatt.

GEBEN UND NEHMEN

Peter Ewert führt den Genthiner Handwerksbetrieb bereits in dritter Generation.

„Wir produzieren hier nicht einfach nur Möbel, wir leben und lieben diese Aufgabe."

Peter Ewert, Inhaber Ewert Ladenbau

Wenn Du liebst, was du tust, brauchst du nie wieder arbeiten zu gehen – Peter Ewert, Inhaber von Ewert Ladenbau aus Genthin, mag diesen Satz. Er spricht ihm aus der Seele. „Wir produzieren hier nicht einfach nur Möbel, wir leben und lieben diese Aufgabe. Mit Verständnis für Formen und Materialien. Mit Solidität und Qualität. Und vor allem mit Leidenschaft", sagt der 59-Jährige. Das Geheimnis seines Jobs: die Freude an einer schönen Einrichtung kombiniert mit handwerklichem Können. „Unser Kunde erwartet ein individuelles, hochwertiges Möbelstück. Das entsteht eben nicht allein nach vorgegebener Technologie, da fließt bei uns auch jede Menge Herzblut rein."

Handwerkstradition in dritter Generation

1923 gründete sein Großvater, Tischlermeister Max Ewert, das Unternehmen. Sein Vater führte es weiter, gemeinsam mit seiner Mutter. „Wir haben schon immer Möbel gebaut", erzählt der aktuelle Firmeninhaber. Wie zum Beispiel das Schrankwandmodell „Ulrike", benannt nach seiner Schwester. Das sei viele Jahre lang super gut gelaufen und stehe noch heute in einigen Genthiner Haushalten. „Das Modell ‚Peter', benannt nach mir, erwies sich weniger als Renner, aber das Modell ‚Thomas', nach meinem Bruder, hat alles wieder wettgemacht", kommentiert er schmunzelnd.

Seit 1993 wird am heutigen Standort im Gewerbegebiet produziert. Mit viel Platz für moderne Ma-

Anspruch: Bei Ewert Ladenbau entstehen hochwertige, individuelle Möbelstücke.

Partner für die Region: Firmenchef Peter Ewert und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse.

schinen und eine schöne Ausstellung. Die zeigt, wie vielfältig die Palette ist: Verkaufstresen für Läden, Produktpräsentationswände für Optiker und Hörakustiker, Beratungstische, Vitrinen für Uhren und Schmuck und vieles mehr. Auch der Handel mit Fenstern und Türen gehört zum Angebot. Für die eigene Produktion gilt: Hier gibt es nichts von der Stange. Die Auswahl an Formen, Farben und Materialien ist riesig.

Der Region verbunden

Peter Ewert hat in Dresden Holz- und Faserwerkstofftechnik studiert. Sein Professor wollte ihn behalten, aber für ihn stand immer fest: Sein Platz ist im Familienunternehmen in Genthin. Vor 28 Jahren übernahm er die Tischlerei von Vater Horst und lenkt seither deren Geschicke – unterstützt von seiner Frau Ute, die für die Buchhaltung zuständig ist. Als Urgenthiner fühlt er sich der Region verbunden. Und das, obgleich er jährlich viele tausend Kilometer unterwegs ist. So wie gerade wieder in Richtung Wien, wo die Genthiner die Einrichtung für mehrere Starbucks-Cafés bauen. „Unsere Kunden sind Ingenieur- und Architekturbüros, die europaweit arbeiten", sagt er und erzählt, dass er viel lieber öfter regional arbeiten würde. „Die langen Fahrwege sind für uns eine große Herausforderung. Zudem würde ich Zeit und Kosten sparen und die Umwelt schonen." Denn ja, er sei eben auch ein Grüner, Mitglied der Umweltallianz Sachsen-Anhalt, der Handwerkskammer und Innungsmitglied. Sein Credo: Nachhaltig denken und mit gesundem Menschenverstand etwas für Genthin tun.

Dienstleistungen leben

Seit einigen Wochen beziehen die Genthiner Ladenbauer Jerichower Landstrom von den Stadtwerken Burg. Das Unternehmen spart damit gutes Geld. „3.000 Euro weniger pro Jahr im Vergleich zum bisherigen Anbieter sind für uns als Mittelständler kein Pappenstiel", freut sich Peter Ewert. „Zudem habe ich jetzt meinen Ansprechpartner vor Ort und die CO_2-neutrale Betriebsstätte gab es gleich noch mit obendrauf." Dann erzählt er, dass er nicht zu denjenigen gehört, die jedes Jahr den Anbieter wechseln. „Ich setze darauf, dass mir die Stadtwerke auch künftig meine Einsparpotenziale aufzeigen. So jedenfalls verstehe ich gelebte Dienstleistungen. Und so handhabe ich das auch selbst: Geben und nehmen, dienen und auch mal Danke sagen, wenn etwas gut gelaufen ist." Wenn Peter Ewert einen Wunsch frei hätte? Dann vor allem, dass sein Unternehmen fortgeführt wird, wenn er sich irgendwann mal zur Ruhe setzen will. „Meine Tochter hat sich für einen anderen Beruf entschieden und es wäre schade, hier irgendwann einfach abzuschließen." Dabei denkt er an sein Team, die Arbeitsplätze, die Ausbildung, die ihm so wichtig ist: „Ich bilde nicht nur aus, weil ich das als Pflicht für jedes Handwerksunternehmen betrachte, sondern auch, weil wir den Nachwuchs wirklich brauchen." Peter Ewert hat auf diese vorausschauende Art und Weise einige seiner besten Mitarbeiter rekrutieren können. Und so will er weitermachen: Die Zukunft seines Familienunternehmens immer fest im Blick. ■

EWERT — OBJEKTEINRICHTUNG, LADENBAU, EINBAUKÜCHEN

Am Legefeld 19
39307 Genthin

Telefon:
03933 80 31 67
www.ewert-genthin.de
E-Mail:
info@ewert-genthin.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag–Donnerstag
9.00–18.00 Uhr
Freitag
9.00–17.00 Uhr
Samstag
9.00–12.00 Uhr

Der Kinoherbst kann kommen: Heino Schröter, Vorstandsmitglied vom WEITBLICK e. V., ist sehr zufrieden mit dem neuen Fernwärmeanschluss.

RUNDUM WOHLFÜHLEN IM KINO

Was tun an kühlen, grauen Herbsttagen, wenn es wieder zeitig dunkel wird? Zum Beispiel ins Kino gehen und einen tollen Film anschauen! Das charmante Burger Kino ist frisch saniert und lockt mit besonderer Wohlfühlatmosphäre – auch dank einer neuen Heizung.

„Wir versorgen das Kino jetzt mit Fernwärme", sagt Hellfried Kirchner, Leiter Wärmeversorgung bei den Stadtwerken Burg. Die wird im Burger Heizkraftwerk mittels umweltschonender Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt und gelangt über eine neu verlegte Leitung inklusive Hausanschluss direkt bis ins Kino. „Die alte Ölheizung hat ausgedient, Brennstoffe vor Ort und eine eigene Anlage werden jetzt nicht mehr gebraucht", erklärt Kirchner. „Dafür gibt es nun von den Stadtwerken ein All-inclusive-sorglos-Wärmepaket. Das heißt, die Kinobetreiber brauchen nur noch die Heizung aufdrehen, um alles andere kümmern wir uns. Und sollte es mal zu einer Störung kommen – ein 24-Stunden-Notdienst steht für unsere Kunden unter der Rufnummer 03921 484870 jederzeit bereit."

Mit der neuen Trasse haben die Stadtwerke ihr Fernwärmenetz in Richtung Innenstadt erweitert. Auch andere Anlieger können sich anschließen lassen, um die umweltschonende und bequeme Wärmeversorgung zu nutzen. ■

VORHANG AUF ZUR HERBSTKINOAKTION!
Für einen Euro ins Kino? Die Herbstkinoaktion der Stadtwerke Burg macht das bereits das sechste Jahr in Folge möglich. Zu sehen sind auch 2018 aktuell angelaufene Kinderfilme, die auch in den großen Kinos gezeigt werden. „Warum also in die Ferne schweifen, wenn man sein Kinoerlebnis vor der eigenen Haustür gut und dazu noch supergünstig bekommen kann", lädt Elke Schütze von der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke alle Kinofans ein.

So funktioniert es:
Das Herbstferienkino läuft vom 29. September bis 14. Oktober 2018. Gezeigt werden ein Film für die Altersgruppe 5 bis 6 Jahre sowie drei Filme für die Altersgruppe 7 bis 8 Jahre.

Gutscheine, die an der Kinokasse eingelöst werden können, gibt es im „Polilux", im Stadtbüro der Stadtwerke, im Kino selbst sowie bei jeppy und vielen Burger Einzelhändlern in der Innenstadt. Kindereinrichtungen in Burg und Umgebung erhalten ihre Gutscheine per Post direkt von den Stadtwerken. Gruppen melden sich bitte vorher unter 03921 2434 an. Wir wünschen allen Besuchern ein aufregendes Kinoerlebnis!

BURGER FERNWÄRME AUF EINEN BLICK:

- Im Heizkraftwerk Burg entstehen auf der Basis von Erdgas in Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Wärme und Strom. Der Strom wird ins Netz eingespeist, das heiße Wasser durch die Fernwärmetrasse zum jeweiligen Einsatzort geleitet.
- Betrieben wird das Fernwärmenetz mit einem Druck von 10 bar und einer maximalen Vorlauftemperatur von 100 Grad Celsius. Die Rücklauftemperatur liegt bei 70 Grad Celsius.
- Das Burger Fernwärmenetz misst rund 18 Kilometer. 135 Kunden – vorwiegend öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und die Stadtverwaltung – sind daran angeschlossen. Für die Versorgung des Kinos wurde das Netz um 45 Meter erweitert.

DAS KOCHT DAS JERICHOWER LAND

Für die Gestaltung ihres Jahreskalenders 2019 suchen die Stadtwerke Rezepte aus dem Jerichower Land. Christine Hamberger aus Lostau hat gleich drei spannende Kochtipps eingesandt.

Kartoffelsalat geht immer, sagt Christine Hamberger lachend. Besonders, wenn sie ihn selbst zubereitet. Die 69-jährige rüstige Seniorin kocht gern für sich, ihren Mann Wolfgang und für Gäste, die hier ebenso gern gesehen sind. „Dann kommen bei mir immer frisch zubereitete Salate auf den Tisch", erzählt sie. „Kartoffeln fehlen dabei selten." Allein schon, weil sie so vielfältig einsetzbar sind und zu unzähligen Speisen passen. Ob nun als Hauptgericht, Beilage oder – frisch aus dem Backofen – zum Naschen nebenbei. Beim Grillen im Garten ist Kartoffelsalat bei den Hambergers traditionell ein absolutes Muss. Mit frischen Gartenkräutern aus eigener Ernte angereichert, schmeckt Christine Hambergers Sechssalat wirklich köstlich – wir haben es ausprobiert! Und schnell zubereitet ist er auch. ■

ZUTATEN:
6 Pellkartoffeln
6 hartgekochte Eier
6 kleine Zwiebeln
6 süßsaure Gurken
2 kleine Gläser Seelachsschnitzel
1 bis 2 große Äpfel

ZUBEREITUNG:
Zutaten zerkleinern und vermischen. Den Salat ein bis zwei Tage im Kühlschrank ziehen lassen. Fertig. Für circa acht Personen.

Schnell und lecker: Der Kartoffelsalat von Christine Hamberger überzeugt auf ganzer Linie.

KULINARISCHES AUS DER REGION GESUCHT!

Die Stadtwerke Burg leben Regionalität. Zur Gestaltung unseres Jahreskalenders 2019 suchen wir regionale Rezepte aus dem Jerichower Land. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte helfen Sie uns und hören sich um bei der Familie, bei Nachbarn oder Freunden. Stöbern Sie in Omas altem Rezeptbuch. Oder haben Sie selbst ein regionales Lieblingsgericht, das bei Ihnen zu Hause immer wieder großen Anklang findet?

WIR FREUEN UNS AUF IHRE REZEPTE.

Eine Jury wählt die originellsten Kochideen aus, die Sie dann jeden Monat in Ihrem Stadtwerkekalender 2019 finden.

Stadtwerke Burg
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg
rezepte@swb-burg.de

AKTION

Foto: vicuschka - iStock

Tieren WIRD HEISS?

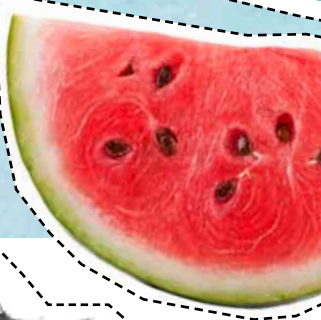
Dieser Sommer hat es in sich. Bei so einer Affenhitze kommen wir ganz schön ins Schwitzen. Wo wir gerade von Affen reden – wie ist das eigentlich bei Tieren? Schwitzen die auch? Wir haben mal ein bisschen für euch nachgeforscht.

(W)uff!

Hunde schwitzen nur an den Ballen unter ihren Pfoten – sonst haben sie nämlich keine Schweißdrüsen! Deshalb lassen Hunde ihre Zunge im Sommer raushängen und hecheln. Das kühlt das zirkulierende Blut ab. Und gleichzeitig verschwindet Wärme aus ihrem Körper.

Blubb blubb

Fische schwitzen nicht. Wie Amphibien, Reptilien, Insekten und wirbellose Tiere sind sie wechselwarm. Bei Hitze suchen sie kühlere Plätze. Säugetiere (auch wir Menschen) sind gleichwarm, haben immer die gleiche Temperatur – und schwitzen. Vögel können das nicht: Sie erfrischen sich gerne mit einem Bad.



Fotos: iStock - MediaProduction / eli_asenova / adogslifephoto / jenifoto / Elenarts / unpict / RedHelga / anna1311

RUCK, ZUCK ERFRISCHT

Ganz Ohr

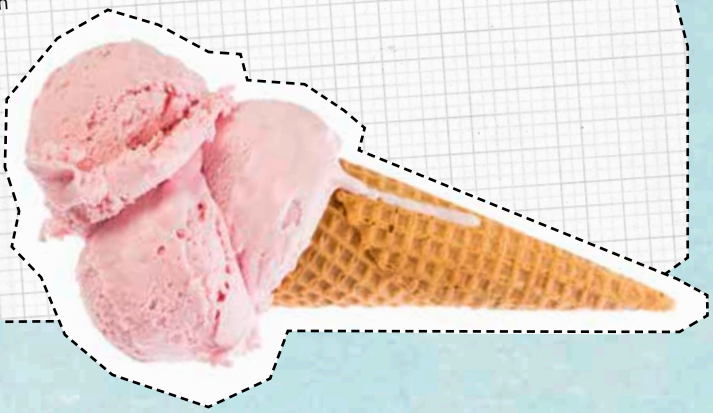
Hasen und Kaninchen haben keine Schweißdrüsen. Wenn ihnen zu heiß ist, dann geben sie Wärme über ihre Ohren ab. Ihre Lauscher sind also so etwas wie eine doppelte Klimaanlage. Übrigens: Ganz kleine Feldhasen hecheln auch, um sich abzukühlen. Außerdem speicheln sie sich ein.

ZUTATEN LIMONADE:
2 Bio-Zitronen, 100 g Zucker, 1 l Wasser

Zubereitung: Am besten kochst du Zucker, den Saft der Zitronen sowie einen halben Liter Wasser, bis der Zucker aufgelöst ist. Dann den Rest des Wassers dazugeben, umrühren, fertig! Statt Zucker kannst du auch Honig oder Agavendicksaft nehmen! Ein Tipp: Mit aufgesprudeltem Wasser schmeckt die Limo noch besser.

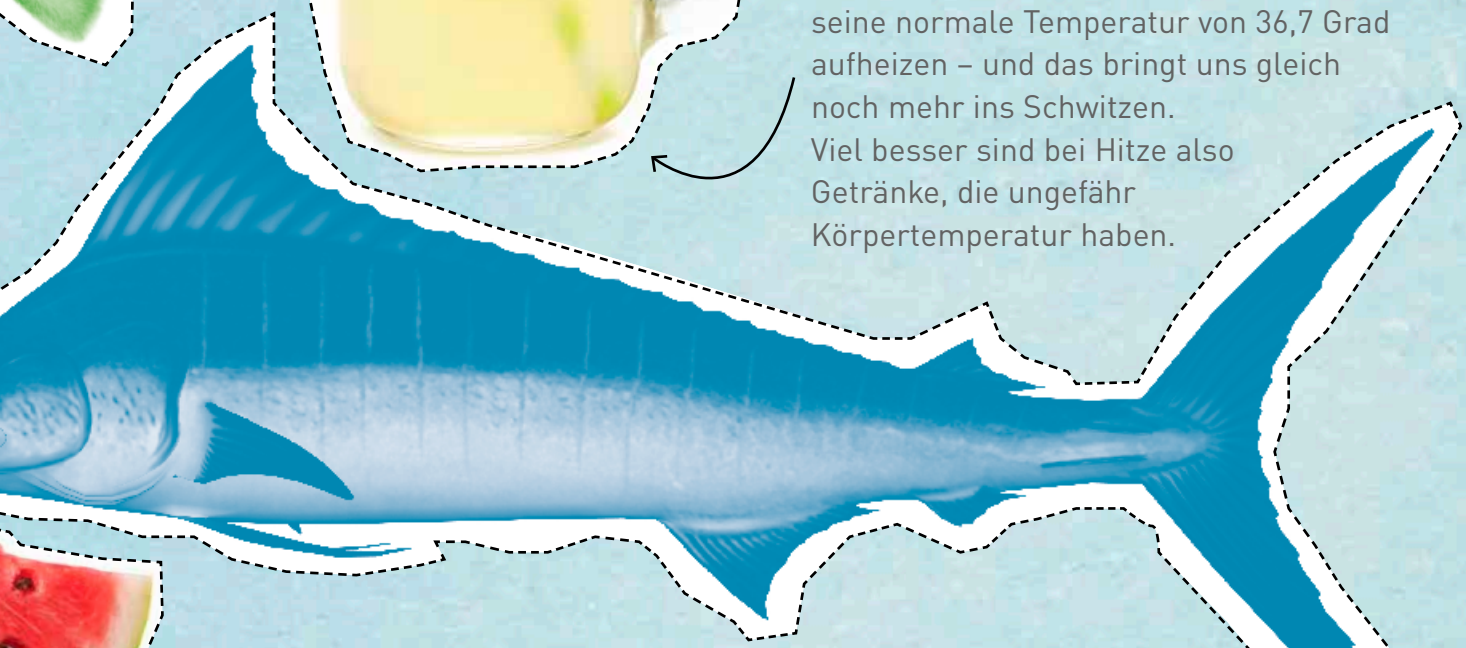
ZUTATEN EIS: 500 g Erdbeeren, ein paar Löffel Naturjoghurt, Honig nach Belieben

Zubereitung: Die Erdbeeren (oder irgendein anderes leckeres Obst) erst einfrieren und dann im Mixer pürieren – zusammen mit Honig und dem Naturjoghurt. Und dann schnell schlecken, sonst schmilzt es! Ihr habt keinen Honig? Dann süß dein Eis einfach mit einer tiefgefrorenen Banane. Je mehr braune Punkte auf der Schale, desto reifer und süßer ist sie.

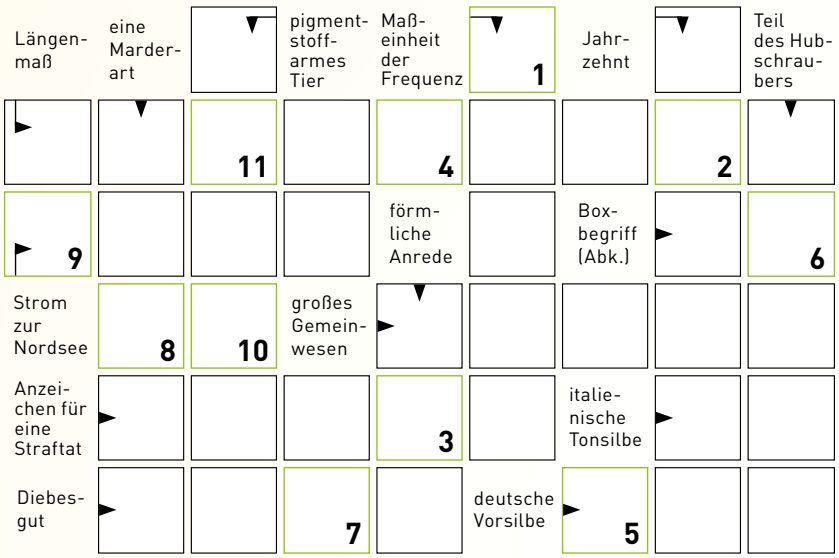


Löschen kalte Getränke den Durst besser?

Nein! Denn nach einer eiskalten Limo muss sich unser Körper erst mal auf seine normale Temperatur von 36,7 Grad aufheizen – und das bringt uns gleich noch mehr ins Schwitzen.
Viel besser sind bei Hitze also Getränke, die ungefähr Körpertemperatur haben.



Tipp: Schneid' dir alles, was dir gefällt, an der gestrichelten Linie aus und bastle dir ein eigenes Sommerbild für dein Zimmer!



Lösungswort:

JETZT DEN ALLESKÖNNER FÜR DIE KÜCHE SICHERN!

Gewinnen Sie einen von zwei Silit-Bratentöpfen für energiesparendes, sicheres Kochen und Braten. Viel Glück!

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und senden Sie diese an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg
Fax 03921 918 499
gewinn@swb-burg.de
Einsendeschluss ist der 30. September 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.
Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2018 lautete KLIMALOKAL.

Mit dem Silit-Bratentopf (20 cm) in Nature Blue oder Nature Green wird das Kochen und Braten zum Kinderspiel. Denn sie sind für alle Herdarten geeignet und besitzen einen Boden für schnelle Wärmeleitung sowie optimale Hitzespeicherung für energiesparendes Kochen. Der Funktionsdeckel mit Schiebesystem und seitlichem Fingerschutz garantiert ein kontrolliertes Abdampfen sowie sicheres, einfaches Abgießen. ■

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chausee 38 a, 39288 Burg, Tel. 03921 918 418, info@swb-burg.de. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Angabe der Daten ist zur Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich. Ohne deren Bereitstellung können wir Ihr Anliegen nicht oder allenfalls eingeschränkt beantworten. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Kopplung an sonstige Leistungen. Datenschutzbeauftragte: Sabine Bohlenz, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon: 0209 708-788, E-Mail: datenschutz@gelsenwasser.de. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unseren Datenschutzhinweisen entnehmen, die unter https://stadtwerke-burg.de/datenschutz/ abrufbar sind oder die Sie postalisch anfordern können.

GEMEINSAM
für das Jerichower Land

27 x 270 € für Ihr Projekt -
Bewerben Sie sich jetzt!

Wer?

Alle **sozialen & kulturellen Projekte** im Jerichower Land können sich bewerben.

Wie?

Mit einem **Bewerbungs-schreiben** inkl. **Kurzbe-schreibung des Projektes** & **Kontaktdaten** eines Ansprech-partners.

Wohin?

Per **Email an 27jahre@swb-burg.de** oder per **Post an Stadtwerke Burg**, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg.
Einsendeschluss: 30.09.2018!

STADT
WERKE
BURG

Weitere Infos unter:

stadtwerke-burg.de/27jahre

Ihr Jerichower Landwerk

Einsendeschluss ist der 30.09.2018!

Jetzt miträtseln und 1 von 2 hochwertigen Silit Bratentöpfen gewinnen!

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Zur Gestaltung unseres Jahreskalenders 2019 suchen wir **Rezepte aus dem Jerichower Land**.

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Einfach **Ihr regionales Lieblingsrezept** auf der Rückseite notieren und ab geht die Post zu den Stadtwerken Burg!

WIR FREUEN UNS AUF IHR REZEPT!

JERICHOWER LANDSTROM

JERICHOWER LANDGAS

Ja, ich möchte Energie aus der Region und interessiere mich für die folgenden Produkte:

☐ **Jerichower Landstrom**

☐ **Jerichower Landgas**

Bitte schicken Sie mir unverbindlich die Vertragsunterlagen zu.

Weitere Infos unter: stadtwerke-burg.de

STADTWERKE BURG

Ihr Jerichower Landwerk

Jetzt

HEIMVORTEIL

nutzen

Ich habe die richtige Lösung aus dem Rätsel der „wir für Sie“ 02/18 auf der Vorderseite eingetragen und möchte am Gewinnspiel teilnehmen:

0,45 €, die sich lohnen

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

Nicht genug Platz? Dann nutzen Sie einfach unser Online-Formular auf stadtwerke-burg.de/mein-rezept oder schicken Sie eine Mail an rezepte@swb-burg.de.

Mein Lieblingsrezept

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

Bitte schicken Sie die Vertragsunterlagen an die folgende Adresse:

Entgelt zahlt Empfänger

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

Wir suchen 20 Tester aus dem Jerichower Land!

Sie interessieren sich für erneuerbare Energien
in Form unserer Mini-Solarmodule?

Die Stadtwerke Burg geben **20x die Chance**,
ein ausgewähltes Solarmodul zu testen.
Installation und Anschluss sind dabei natürlich inklusive!

Wir freuen uns auf Ihre **Idee und Bewerbung bis zum 30.09.2018.**

Weitere Infos unter:

STADTWERKE-BURG.DE/SOLARGARTEN

SOLARGARTEN@SWB-BURG.DE

STADT
WERKE
BURG

Ihr Jerichower Landwerk